

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
17. Dezember 2012

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Ort: Waldshut, Katholisches Gemeindehaus Öffentliche Sitzung

141.

Bau eines Pflegeheimes in der Bahnhofstraße

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Karg vom Sozialwerk Müllheim sowie Herrn Zimmermann von der Firma FWD und erläutert den Sachstand der bisherigen Planung und bisher geführten Gespräche. Er kündigt an, dass die Stadt einen Teil der Anlauffinanzierung übernehmen werde.

Herr Karg vom Evangelischen Sozialwerk Müllheim als Betreiber und Herr Zimmermann von FWD-Hausbau als Investor, stellen die Planung und Konzeption für den Bau eines Seniorenzentrums mit Pflegeheim und Betreutem Wohnen in der Bahnhofstraße anhand der beigefügten Präsentation vor.

Der Oberbürgermeister stellt fest, dass es keine weiteren Fragen gibt und dass Einvernehmen besteht, mit dem eingeschlagenen Weg weiterzuarbeiten.

142.

Städtebaulicher Vertrag mit der GbR Winterhalter zum Kreuzungsumbau Industriestraße / Waldshuter Straße, Tiengen

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem und dem nächsten Tagesordnungspunkt die Herren Winterhalter und Architekt Allgayer.

Bürgermeister Beck erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der mit großer Mehrheit Zustimmung empfehle.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Waldshut-Tiengen und der GbR Winterhalter zur Kostenübernahme im Zusammenhang mit der Erstellung von drei Fachmärkten zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

143.

Bebauungsplan „Kaitle – Oberes Galgenhölzle – Obere Schlüchtwiesen“, Tiengen: Satzungsbeschluss zur Änderung im westlichen Teilbereich (Ansiedlung von Fachmärkten)

Architekt Karlheinz Allgayer erläutert die Planung sowie den Sachstand des Verfahrens zur Bebauungsplanänderung.

Oberbürgermeister Albers ergänzt, dass das Regierungspräsidium inzwischen bestätigt habe, dass sowohl die vorgesehene Bebauungsplanänderung als auch der zuvor erfolgte Beschluss zur Änderung des Zentrenkonzeptes in Ordnung seien.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, hält die Entscheidung für einen Elektrofachmarkt an diesem Standort für falsch und spricht sich dagegen aus.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

I. Beschluss über Anregungen / Bedenken:

1. a) Die während der Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken werden wie in der Empfehlung (Anlage 1) dargestellt zur Kenntnis genommen.
 - b) Die Anregung des Landratsamtes Waldshut zur Minimierung der Bodenversiegelung wird als örtliche Bauvorschrift aufgenommen.
 - c) Die Hinweise des Landratsamtes zu Zisternen und zur Regenwassernutzung werden als Hinweise im Bebauungsplan dargestellt.
 - d) Die Leitungsrechte der Stadtwerke werden im zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes eingetragen.
 - e) Die Anregungen der Stadtwerke zur Unzulässigkeit der Überbauung der Versorgungsleitungen und zur Technik der Regenwassernutzungsanlagen werden als Hinweise aufgenommen.
2. Die während der Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen von expert Hettler GmbH werden wie in der Anlage 2 dargestellt behandelt und nicht berücksichtigt. Das Bebauungsplanverfahren wird weitergeführt.

II. Satzungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Bebauungsplanes und die örtlichen Bauvorschriften „Kaitle – Oberes Galgenhölzle – Obere Schlüchtwiesen“, Stadtteil Tiengen auf den Grundstücken Flst.Nrn. 1254, 1255, 1353, 1355 und 1357 als Satzung.

Der zeichnerische Teil der Bebauungsplanänderung, die Satzung und die Begründung sind Bestandteile des Beschlusses. Im Änderungsbereich werden Sondergebiete für drei großflächige Einzelhandelsbetriebe festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Bei 2 Nein-Stimmen
mehrheitlich zugestimmt

Die Sitzungsvorlagen zu diesem TOP vom 19.11. und 17.12. sind dem Protokoll beigelegt.

144.

Einfacher Bebauungsplan „Detzelner Straße“, Tiengen Auslegungsbeschluss

Bürgermeister Beck erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der mit großer Mehrheit Zustimmung empfiehlt.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, spricht sich gegen die Formulierung „... für Asylbewerber und Flüchtlinge ...“ aus, da er für eine solche Unterscheidung keinen Bedarf sehe.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Auslegungsbeschluss eines einfachen Bebauungsplanes „Detzelter Straße“ Stadtteil Tiengen mit der Regelung, dass im festgesetzten Allgemeinen Wohngebiet Gemeinschaftsunterkünfte und Unterbringungsheime für Asylbewerber und Flüchtlinge nicht zulässig sind. Sonstige Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke sind nur ausnahmsweise zulässig.

Die Begründung, die Satzung und der zeichnerische Teil des Bebauungsplanes (jeweils Entwurf) sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Bei 2 Nein-Stimmen
mehrheitlich zugestimmt

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

145.

**Änderung des Bebauungsplanes „Galgenacker“, Tiengen:
Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zur Änderung
(Ausschluss von Vergnügungsstätten)**

Bürgermeister Beck erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der einstimmig Zustimmung empfehle und ferner die Aufnahme eines 2. Punktes, wonach die bereits eingegangene Bauvoranfrage zur Errichtung einer Spielothek zurückgestellt werde.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat fasst den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes „Galgenacker“, Stadtteil Tiengen im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB.

In den Gewerbegebieten sollen Vergnügungsstätten ausgeschlossen werden.

2. Die bereits eingegangene Bauvoranfrage zur Errichtung einer Spielothek wird zurückgestellt.

Die Begründung, die Satzung und der zeichnerische Teil der Bebauungsplanänderung (jeweils Entwurf) sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

**Haushalt 2013 der Stadt und Wirtschaftsplan 2013 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sowie Änderung der Abwassersatzung:
Beschluss**

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage mit den Veränderungen entsprechend dem Stand der Vorberatung vom 12. November sowie die Änderungen lt. beigelegter Tischvorlage.

Die Sprecher der Stadtratsfraktionen der CDU, SPD, FDP und FW nehmen Stellung zum Haushalt 2013 und erklären ihre grundsätzliche Zustimmung zum vorgelegten Haushaltsentwurf.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, nimmt Bezug auf die Haushaltsansätze für den Ausbau der EDV in den Rathäusern Tiengen und Waldshut in Höhe von zusammen 260.000 € und möchte, dass der Gemeinderat über diese Maßnahmen informiert wird und der Verwaltungs- und Sozialausschuss die Ausschreibung der Maßnahmen begleitet. Dies wird vom Oberbürgermeister zugesagt.

Bei den geplanten Schulküchen könne sich Stadtrat Albiez-Kaiser eine Beteiligung von Energieversorgungsunternehmen vorstellen, wenn man diesen als Gegenleistung die Nutzung der Küchen für Kurse in Aussicht stelle. Der Oberbürgermeister rät hiervon ab, weil sich die Stadt hierdurch dem Verdacht der Korruption aussetzen könnte.

Die eingeplante Erhöhung der Ausgaben für Chilbi hält Stadtrat Albiez-Kaiser für nicht gerechtfertigt – er erwarte hierzu die Vorlage einer zukunftsorientierten Konzeption.

Stadtrat Albiez-Kaiser erklärt, dass seine Fraktion einem Haushalt mit den vorgesehenen Kunstrasenplätzen nicht zustimmen könne. Als Gründe nennt er, dass z.B. die Verletzungsgefahr bei solchen Plätzen noch gar nicht ausgetestet sei, dass die vorgesehenen Eigenbeteiligungen zu gering seien; so sei z.B. die Eigenbeteiligung des Fußballvereins in Weilheim höher gewesen und ein Gemeindegeldzuschuss sei dort nur in Form eines nach zehn Jahren rückzahlbaren zinslosen Darlehens gewährt worden.

Oberbürgermeister Albers weist darauf hin, dass die Fußballvereine in Waldshut-Tiengen auf städtischen Plätzen spielen würden. Den Bau von Kunstrasenplätzen sehe er deshalb nicht als Zuschüsse an die Fußballvereine, sondern als kommunalen Sportstättenbau an.

Stadtrat Alfred Scheuble, FW-Fraktion, meint dass 3 Kunstrasenplätze nicht zu verantworten seien und stellt den Antrag, die Haushaltsansätze für Kunstrasenplätze aus dem Haushalt heraus zu nehmen.

Nach weiterer Erörterung:

1. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Kunstrasenplätze aus dem Haushalt 2013 heraus zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 3 Ja-Stimmen
mehrheitlich abgelehnt

2. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan und die beigelegte Haushaltssatzung für das Jahr 2013.

Abstimmungsergebnis:

Bei 3 Nein-Stimmen
mehrheitlich zugestimmt

Die Sitzungsvorlage und die Tischvorlage sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

3. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Überschüsse aus Vorjahren vorzutragen und vom Gesamtüberschuss von **1.039.530,86 €** im Jahr 2013 **666.000 €** einzustellen und den Rest von **373.530,86 €** auf die Folgejahre vorzutragen.

Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Jahr 2013.

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Änderungssatzung zur Abwassersatzung vom 23.07.2012.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage mit der Feststellung des Wirtschaftsplans und der Entwurf der Änderungssatzung sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

147.

Wirtschaftsplan2013 der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH

Stadtwerke-Geschäftsführer Horst Schmidle erläutert den Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke GmbH gemäß beigefügter Präsentation.

Oberbürgermeister Albers stellt fest, dass der Gemeinderat vom Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH in der vorliegenden Fassung Kenntnis nimmt.

148.

Tempo 30-Zone Peter-Thumb-Straße

Peter Kienzler erläutert die Sitzungsvorlage und das Einzugsgebiet der beabsichtigten Tempo 30-Zone anhand des beigefügten Plans.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Ausweisung und Beschilderung einer Tempo-30-Zone im Bereich zwischen Peter-Thumb-Straße und der Einmündung „Am Bahndamm“ in die Feldbergstraße zu.

Abstimmungsergebnis:

Bei 3 Nein-Stimmen
mehrheitlich zugestimmt

149.

Verkehrsberuhigung Amthausstraße

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Günter Heinrich, SPD-Fraktion, meint, dass die in der Innenstadt vorhandenen Verkehrsprobleme nur mit einer gesamtinnerstädtischen Verkehrsplanung gelöst werden könnten. Er beantrage deshalb eine Zurückstellung dieses Punktes bis zur Vorlage einer solchen Verkehrsplanung, in die z.B. auch die Rheinstraße einbezogen sei.

Der Oberbürgermeister stellt fest, dass sich diesem Antrag nur 6 Gemeinderatsmitglieder anschließen und im übrigen die Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes gemäß beigefügter Sitzungsvorlage zur Kenntnis nimmt.

150.

Erweiterung der Parkmöglichkeiten für Bewohner der Altstadt Tiengen Nord

Oberbürgermeister Albers verweist auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Auf dem Parkplatz Sulzerring (Parkplatz nördlich der L159) wird das Parken für Bewohner der „Altstadt Tiengen Nord“ mit Bewohner-Parkausweis erlaubt.
2. Auf dem Parkplatz Trottengasse (westlicher Teil; am Standort des ehem. Feuerwehrgerätehauses) wird das Parken für Bewohner der „Altstadt Tiengen Nord“ mit Bewohner-Parkausweis erlaubt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

151.

Asylbewerberunterbringung:

Mietvertrag mit dem Landkreis für städtische Wohnungen in der Schmitzinger Straße

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, äußert den Wunsch, den Wohnblock besichtigen zu können, bevor die Asylbewerber einzögen.

Oberbürgermeister Albers verweist diesbezüglich an Kämmererleiter Lang und weist darauf hin, dass die ersten Asylbewerber bereits Anfang Januar einziehen würden.

Stadtrat Günter Heinrich, SPD-Fraktion, wundert sich über die in der Vorlage genannten 60 – 80 Asylbewerber.

Der Oberbürgermeister antwortet, dass gegenüber dem Landkreis entsprechend dem damaligen Beschluss nur die Aufnahme von 60 Asylbewerbern zugesagt worden sei.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Gebäude Schmitzinger Straße 69 dem Landkreis Waldshut zum Preis von 3.480 € je Monat zuzüglich Nebenkosten ab dem 01.01.2013 bis zur Fertigstellung des Neubaus an der Badstraße zu vermieten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

152.

Beteiligungsbericht

Oberbürgermeister Albers verweist auf den beigefügten Beteiligungsbericht und stellt Kenntnisnahme fest.

153.

Entschädigungssatzung Feuerwehr: Änderung der Entschädigung für stellvertretende Kommandanten

Oberbürgermeister Albers verweist auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Jahrespauschale für die Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten mit Wirkung zum 01.01.2013 auf 1.500 € anzuheben sowie die Änderungssatzung gemäß beigefügtem Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

154.

Spenden

Oberbürgermeister Albers verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung sowie die vom Verwaltungs- und Sozialausschuss in der Sitzung vom 10.12.2012 vorgeschlagenen Spendenvermittlungen.

Der Oberbürgermeister stellt Zustimmung zur Entgegennahme und Weiterleitung bzw. Vermittlung dieser Spenden fest.

155.

Bekanntgaben

Eilentscheidungen

Oberbürgermeister Albers gibt bekannt, dass er im Wege der Eilentscheidung die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 40.000 € für Planungskosten aufgrund des fortgeschrittenen Planungsstandes bei verschiedenen Projekten und außerdem außerplanmäßige Mittel in Höhe von insgesamt 16.000 € für die Anschaffung eines leistungsfähigen Multifunktionsgerätes für den Winterdienst im Schulzentrum Tiengen bewilligt habe.

156.

Verschiedenes

Birken Friedhof Tiengen

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, regt an, die Birken entlang der Friedhofsmauer (in Richtung Forsthaus) auszulichten.

Oberbürgermeister Albers meint, dass Stadtgärtner Kramm diese Maßnahme im Bau- und Umweltausschuss erläutern solle, wenn dies gewünscht werde; er werde dies mit dem Stadtgärtner besprechen.

Stadtteilspaziergänge

Oberbürgermeister Albers berichtet dem Gemeinderat über die durchgeführten Stadtteilspaziergänge und schildert die hierbei gewonnenen Erkenntnisse und Anregungen. Insgesamt beurteilt er die Stadtteilspaziergänge als positiv.

157.

Fragestunde

Kaugummi auf den Straßen

Ein Bürger aus der Mühlegasse stellt an Oberbürgermeister Albers die Frage, was er davon halte, wenn die Straßen mit Kaugummi übersät seien.

Oberbürgermeister Albers antwortet dass er sich hierüber auch ärgere und dies auch für die Stadtreinigung ein Ärgernis sei.

Winterdienst

Ein Bürger aus der Mühlegasse weist darauf hin, dass am Sonntagmorgen die meisten Anlieger in der Innenstadt ihrer Pflicht zur Schneeräumung bis zur festgesetzten Uhrzeit nicht nachkommen würden, weshalb er eine Änderung der Räum- und Streupflicht-Satzung anrege.

Oberbürgermeister Albers sagt zu, dies verwaltungsintern zu besprechen.

Befangenheit

Ein Bürger aus der Mühlegasse erkundigt sich, ob Stadtrat Hörr bei der Abstimmung über die Kunstrasenplätze als Präsident des FC Tiengen nicht befangen gewesen sei.

Oberbürgermeister Albers räumt ein, dass diese Befangenheit bei der Abstimmung über die Herausnahme der Kunstrasenplätze gegeben war; bei der Abstimmung über den Haushalt insgesamt, sei Stadtrat Hörr jedoch nicht befangen gewesen.

Kreispflegeheim Tiengen

Ein Bürger aus Tiengen weist darauf hin, dass das alte Kreispflegeheim Tiengen seit 9 Monaten leer stehe und es notwendig wäre, dass das Gebäude in regelmäßigen Abständen kontrolliert und in den Wintermonaten minimal beheizt werde, um es vor dem Verfall zu bewahren.

Oberbürgermeister Albers sagt zu, diesbezüglich beim Landrat nachzufragen.